

Kreisverband Bielefeld

# Lob für die Mitgliederverwaltung

Der Kreisverband Bielefeld ist für seine hervorragende Arbeit in der Mitgliederverwaltung gelobt worden. Der 2. Landesvorsitzende Dr. Erich Größges und der Landesgeschäftsführer Ralf Beyer sprachen bei einem Besuch in der Kreisgeschäftsstelle ihre Anerkennung aus.

„Der Datenbestand des rund 5600 Mitglieder starken Kreisverbandes Bielefeld ist hervorragend gepflegt. Die Analyse erbrachte bundesweit das beste Ergebnis“, so Stefan Hensel vom SoVD-Bundesverband. Bei der kostenlosen Qualitätsanalyse der Mitgliederdaten wurden unter anderem Anzahl, Altersstruktur und Zusammensetzung der Mitglieder sowie die Finanzdaten untersucht. Richtige Finanzdaten vermeiden Fehlbuchungen und ersparen dem Verband damit erhebliche Kosten.

Kreisvorsitzender Eberhard Lüttges sagte, es gehöre Mut dazu, die eigenen Daten überprüfen zu lassen. Er lobte die hervorragende Arbeit von Hanna Rosenbaum, die für die Mitgliederverwaltung im Kreisverband zuständig ist. Landesgeschäftsführer Ralf Beyer, der gemeinsam mit dem 2. Landesvorsitzenden Dr. Erich Größges die Glückwünsche des Landesverbandes überbrachte, sagte: „Wir würden uns sehr freuen, wenn auch andere Kreise und Bezirke das Angebot der kostenlosen Datenanalyse nutzen würden.“



V. li.: Landesgeschäftsführer Ralf Beyer, Kreisfrauensprecherin Irmgard Just, Kreisvorsitzender Eberhard Lüttge, Schriftführer Willi Helsberg, Hanna Rosenbaum, Kreisgeschäftsführer Josef Althaus, 2. Kreisvorsitzender Eckhardt Günzel, 2. Kreisvorsitzende Wilma Horstkotte, Christiane Popp, Kreisschatzmeister Manfred Simon und der 2. Landesvorsitzende Dr. Erich Größges beim Treffen in der Landesgeschäftsstelle.

Dr. Größges wies darauf hin, dass auch die Mitarbeit des Ehrenamtes und der Mitglieder unverzichtbar

sei. Diese müssten zeitnah mitteilen, wenn sich etwas an den persönlichen Daten ändere.

Frauen müssen weiterhin für ihre Rechte kämpfen

# 90 Jahre frauenpolitisches Engagement

Auf Bundes-, Landes- und Kreisverbandsebene haben Frauensprecherinnen auf das 90-jährige frauenpolitische Engagement im SoVD zurückgeblickt. Auch in den Gliederungen des Landesverbandes wurden aktuelle frauenpolitische Forderungen thematisiert.

In Bokel veranstaltete der Kreisverband Gütersloh seine Frauentagung aus Anlass des Jubiläums. Rund 100 Frauensprecherinnen aus den Ortsverbänden nahmen daran teil und forderten weitere Anstrengungen, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen. Auch nach jahrzehntelanger Arbeit, so Kreisfrauensprecherin Helga Eberhardt, müssten die Frauen noch für ihre Interessen kämpfen.

Gastrednerin Edda Schliepack sagte, die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern sei eine Diskriminierung, die man sich nicht gefallen lassen dürfe. Die Bundesfrauensprecherin warnte vor einem Anstieg der Altersarmut bei Frauen, die in Niedriglohnbereichen arbei-

ten. Dies führe zwangsläufig zu Renten an der Armutsgrenze und sei beschämend. Schliepack forderte eine bessere Absicherung von Frauen. Es könne nicht sein, dass sie verarmten, obwohl sie erwerbstätig seien.

In den vergangenen Jahrzehnten habe der SoVD aber auch einiges erreicht – beispielsweise konnte die Anrechnung der Erziehungszeiten in der Rentenversicherung durchgesetzt werden.

Auch im Bezirksverband Iserlohn-Hagen-Wuppertal kamen Frauensprecherinnen zusammen, um auf das frauenpolitische Engagement im Verband zurückzublicken. Bezirksvorsitzende Barbara Lazaris konnte als Ehrengäste Brigitte Kramps (stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hagen), Ulla Dohms (Vor-

sitzende des Behindertenbeirates), Dorothee Machatschek (Vorsitzende des Sozialausschusses) und Ruth Sauerwein (Vorsitzende des Seniorenbeirates) begrüßen. Als Gastrednerin wies die 2. Landesvorsitzende Angelika Winkler auf die große Bedeutung der Frauenpolitik im SoVD hin. Trotz der bisher erreichten Erfolge dürfe der Verband nicht locker lassen und müsse sich weiterhin für die Rechte der Frauen einsetzen.

## Personalien



Im Sekretariat der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf arbeitet seit dem 8. September Sonja Dorsch. Die 23-jährige Bürokauffrau vertritt Anja Kramer, die voraussichtlich bis November 2010 in Elternzeit ist. Sonja Dorsch kümmert sich um allgemeine Sekretariatsaufgaben sowie um die Ausstellung der Ehrenurkunden für langjährige Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter. Bisher war Sonja Dorsch als Assistentin in einer Verlagsleitung tätig. Für ihre neuen Aufgaben beim SoVD NRW wünschen ihr die Landesgeschäftsstelle und der Landesvorstand alles Gute und viel Erfolg!

## In memoriam

Der Landesverband NRW verlor in der Berichtszeit

**189 Freundinnen und Freunde im SoVD.**

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bezirksverband Bochum-Hattingen

# SoVD auf dem Wiesentalfest

„In Bochum ist immer etwas los. Hier bewegt sich was“, bekundete die Vorsitzende des Bezirksverbandes Bochum-Hattingen, Jutta König. Auf dem Wiesentalfest präsentierten sie mit weiteren Mitstreiterinnen den SoVD.

Ob Patientenrechte oder Informationen

zum Schwerbehinderten- und Rentenrecht: Mit vielen Broschüren stellten die Frauen aus dem Bezirksverband das umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebot des Verbandes vor.



„Auf der grünen Wiese hab' ich sie gefragt...“: Antworten hielten die Damen am Stand des SoVD bereit.

Kreisverband Lünen

# Neue Mitglieder gewonnen

Mit einem Informationsstand hat sich der Kreisverband Lünen am zweitägigen Senientag beteiligt. Rund 70 Aussteller informierten über Dienstleistungen, Informations- und Unterstützungsangebote sowie Hilfsmittel für ältere, behinderte und pflegebedürftige Menschen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren richtete der Kreisverband Lünen gemeinsam mit seinen fünf Ortsverbänden den Infostand des SoVD aus. Das breite Angebot an Unterstützung und Beratung, das der SoVD seinen Mitgliedern bietet, stieß bei den Besuchern auf großes Interesse.

„Einige neue Mitglieder konnten wir für den Verband gewinnen“, berichtete denn auch der Kreisvorsitzende Horst Rothermel.

Neben Informationen bot die Messe auch bunte Unterhaltung: Hellmuth Karasek las vor, Kabarett, Musik und Mitmachaktionen rundeten das Programm ab.



Mitglieder des Kreisverbandes standen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

## Mitmachen lohnt sich

# Mitglieder werben – Prämien bekommen

Wer andere für den SoVD NRW begeistert, hat selbst etwas davon: SoVD-Mitglieder, die andere für unseren Verband gewinnen, belohnen wir mit neuen Prämien: von Schuhputzset, Wetterstation oder Musikanlage bis zur Wochenendreise.

Und so geht's: Fordern Sie beim Landesverband das Scheckheft „Mitglieder werben Mitglieder“ an. Darin muss jedes neue Mitglied in Blockschrift eingetragen werden. Pro

neues Mitglied gibt es einen Punkt. Ab zehn erworbenen Mitgliedern innerhalb von drei Monaten gibt es drei, ab 20 Mitgliedern acht und ab 30 Mitgliedern 15 zusätzliche Bonuspunkte. Die erste Sachprämie gibt es bereits ab drei erworbenen Mitgliedern. Die ausgefüllten Schecks müssen an den Landesverband gesandt werden. Sie können dann sofort eine Prämie wählen oder die Punkte sammeln.



Zu den Sachprämien gehören Wetterstation, Taschenrechner, Radiowecker, Messerset, eine kleine Musikanlage und

vieles andere mehr. Sehr fleißige Punktesammler können sich für 175 Punkte ein Wochenende lang im SoVD-Erholungszentrum Brilon verwöhnen lassen. Die dreitägige Reise umfasst zwei Übernachtungen mit Vollpension, Wanderung und Kutschfahrt oder ein Wellnessprogramm mit Massage und Aromabad.

**Wir wünschen viel Spaß beim Punktesammeln und mit unseren Prämien!**

Für Fragen rund um die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ ist unser Mitarbeiter Jörg Weber zuständig, Tel.: 0211/3860319, E-Mail: j.weber@sovd-nrw.de, Sozialverband Deutschland e.V., Landesverband NRW, Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf.

